Familie Missoni: Design auf Zack(en)

Die Geschichte des italienischen Design-Imperiums begann vor über 60 Jahren mit einem Endspurt. Hürdenläufer Ottavio Missoni, der bei den Olympischen Spielen zwar keine Medaille, aber doch das Herz von Zuschauerin Rosita gewann, gründete mit der Tochter eines Tuchfabrikanten alsbald eine Strickwaren-Werkstatt – aus der das spätere Weltunternehmen wurde. Markenzeichen: farbenfrohe Zickzackmuster. Mittlerweile mischen die Kinder bei Design und Marketing kräftig mit. Und die modelnde Enkeltochter wirbt mit ihrem Gesicht für Missoni-Parfums, während die typischen Missoni-Fäden mittlerweile Damen-, Herren- und Kinder-Kollektionen, Accessoires und eine eigene Wohnlinie zieren. Wer sich auch auf Reisen gern im ausdrucksvollen Mustermix betten möchte: Jetzt eröffnet ein Missoni-Hotel im schottischen Edinburgh (DZ ab 200 Euro), Ende des Jahres folgt das nächste in Kuwait (siehe Foto oben, www.missonihotels.com).

Musterstücke

Streifen, Karos, Zacken, Ringe leuchten uns derzeit unmöglich, den grellen Trend zu übersehen. Hier die besten Beispiele